

Von allerhand Arhney/



mischer mit Rosendöl/
das Haupt darmit
beitrichen/benimt Ge/
schwer darinn / aber
mit Essig vnd Rosen/
wasser die Schläffe
gesalbet / heilet die
Tobende sucht / vnd
Fallende sucht.

Mit der Wurzel ei/
nen Rauch gemacher/
vnden auff gebähet/
macher die Frauen
fruchtbar. Aber das
Kraut gesotten mit
Wein oder Wasser/
ist gut wider Ver/
stopffung der Lebern
vnd Milz / vnd wider
den kalten Seuch.

Genseric.

Grensing.

Dies Kraut ist warm vnd feuchter Natur. Mit
Wermuth Kraut genüzet / tödret die Würm/
vertreiber das Grimmen. In Wein gesotten/
vnd also warm auff den Nabel gelegt/das ma/
chet zu Stul gehen. Die Glieder darmit geriben/
stärcket sie wol. Der Safft dienet auch fast wol den
aufwendigen Wunden/darüber gestrichen.

Genseric Wasser.

Zwischen den zweyen vnser Frauen tagen / also ges/
brandt / vud getruncken sechs oder acht Tag / Morgens
vnd Abends jedes mahl drey Loth / verstellet das weiß
den Frauen. In die Augen gerhan / für die Fläß
vnd

vnd schuß der Augen/
Dunckelheit / für die
Fell der Augen / Flez
cken vnd Blattern in
den Augen. Heilet
auch Wunden / dar
mit gewaschen / vnd
mit Tüchern übers
legt / es heilet den
Wolff.

Wasser von Genses
rich Blumen.

Dise Blumen brenn
ne in Balneo Marie/
so sie wol zeitig sind.

Es ist gut für den
Schwindel / getrunck

cken vnd damit bestrichen / benimpt den Schnaup
pen / vnd die Fluß der trieffenden vnd rinnenden Aus
gen / stärcket den Menschen in allen seinen Gliedern /
nächtern getruncken / etliche Tag alle mahl auff drey
Loth.

Bertram.

Bertram wachset mit den Blättern vnd Stain
men / wie Fenchel / die Wurzel ist Fingersdick /
heiß vnd trucken im dritten Grad.

Im Mund gehalten / zeucht böse Feuchung
an sich / benimpt Schmerzen der Zän.

Bertram gesotten mit Wein vnd Baumöl / die La
men Glieder damit bestrichen / hilfft wol / dienet auch
denen die das Gegicht in den Füßen haben / darauff
gelegt als ein Pflaster.